OTTAWA, KANADA

Nationalgalerie von Kanada: Meisterwerke

Zwanzig Werke in Ottawa: Landschaften, Porträts, Kriegsbilder, Geschichte, Mythos und Abstraktion

KI-gestützte Übersetzung



Die National Gallery of Canada in Ottawa bewahrt kanadische Kunst neben europäischen, amerikanischen und weiteren internationalen Sammlungen; zu ihren Beständen gehören auch bedeutende Werke indigener Künstlerinnen und Künstler. Diese zwanzig Werke vermitteln einen Eindruck von dieser Bandbreite, von einem Porträt Lorenzo Lottos bis zu einem abstrakten Gemälde Jean-Paul Riopelles. Die kanadischen Landschaften bilden eine eigene Gruppe: Tom Thomsons Kiefer, J. E. H. MacDonalds Garten sowie die Seen und Berge John Arthur Frasers, die lange vor Thomsons und MacDonalds Bildern gemalt wurden. Edward Wadsworth und Wyndham Lewis zeigen Menschen bei der Arbeit an einem getarnten Schiff und einem Geschütz. Die Porträts reichen von Lotto und Bronzino bis zu Élisabeth Vigée Le Brun und George Horne Russell, während Benjamin Wests Der Tod von General Wolfe und Jean-François Millets Ödipus Geschichte und Mythos einbringen. Sisley, Klimt, Braque, Beckmann, Nash und Redon vervollständigen die Auswahl. Einige der aufschlussreichsten Vergleiche führen über diese Gruppen hinaus: eine einzelne Kiefer gegenüber einem ganzen Obstgarten, ein sterbender General gegenüber einem Kind, das von einem Baum gehoben wird.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus den dokumentierten Beständen der Galerie ausgewählt. Ein Werk der Sammlung ist nicht unbedingt zu sehen, denn manche können ausgeliehen oder nicht ausgestellt sein. Wo die Bestandsangaben ein Datum oder eine Zuschreibung einschränken, wird diese Einschränkung hier beibehalten.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/national-gallery-canada

Die Werkauswahl · 20

1. The Jack Pine
   Tom Thomson · 1916–1917
2. The Death of General Wolfe
   Benjamin West · 1770
3. The Tangled Garden
   J. E. H. MacDonald · 1916
4. Hope I
   Gustav Klimt · 1903
5. Pavane
   Jean-Paul Riopelle · 1954
6. Dazzleships in Dry Dock at Liverpool
   Edward Wadsworth · 1919
7. A Canadian Gun-pit
   Wyndham Lewis · 1918
8. Port of Antwerp
   Georges Braque · 1906
9. North Sea I: Thunderstorm
   Max Beckmann · 1937
10. Solstice of the Sunflower
    Paul Nash · 1945
11. Portrait of a Man with a Felt Hat
    Lorenzo Lotto · 1541
12. Portrait of a Gentleman
    Bronzino · um 1552
13. Anna Ivanovna Tolstaya
    Élisabeth Vigée Le Brun · 1796
14. Apple Trees in Bloom
    Alfred Sisley · 1880
15. September Afternoon, Eastern Townships
    John Arthur Fraser · 1873
16. A Shot in the Dawn, Lake Scugog
    John Arthur Fraser · 1873
17. At the Rogers Pass
    John Arthur Fraser · 1886
18. Edmond Dyonnet
    George Horne Russell · um 1920
19. The Raven
    Odilon Redon · 1882
20. Oedipus Taken Down from the Tree
    Jean-François Millet · 1847

01 / 20

The Jack Pine

Tom Thomson

1916–1917 · National Gallery of Canada



Tom Thomson. The Jack Pine. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/tom-thomson/the-jack-pine-1917 · Public domain (WikiArt source label)

Thomson malt einen ganz bestimmten Baum. Die Kiefer ist unregelmäßig gewachsen und steht nahe am vorderen Bildrand, vor den Streifen des Sees, des fernen Ufers und des Abendhimmels. Alles hinter ihr ist auf breite horizontale Flächen reduziert, während der Baum seine ungleichmäßige Gestalt behält. Durch diesen Gegensatz liefert eine einzige Kiefer die tragende vertikale Struktur der gesamten Ansicht. Ihre Äste wirken fast wie eine Zeichnung, die über die Farbe gelegt wurde.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

The Death of General Wolfe

Benjamin West

1770 · National Gallery of Canada



Benjamin West. The Death of General Wolfe. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

West malte Wolfes Tod nach dem Ereignis. Das Ergebnis ist eine Komposition, keine Aufzeichnung darüber, wer zu einem bestimmten Zeitpunkt anwesend war. Wolfe liegt blass im Zentrum, und die Männer um ihn richten ihre Gesten und ihre Aufmerksamkeit auf seinen Körper. Ihre Uniformen und Gesichter wirken überzeugend genug, um an eine Reportage zu denken, doch die Anordnung ist theatralisch. Die Gruppe ist so angeordnet, dass sie den sterbenden General einrahmt und ehrt, und aus einem Tod auf dem Schlachtfeld wird eine Szene feierlicher Zeugenschaft.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

The Tangled Garden

J. E. H. MacDonald

1916 · National Gallery of Canada



J. E. H. MacDonald. The Tangled Garden. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

MacDonalds Garten entstand etwa zur gleichen Zeit wie Thomsons Kiefer und funktioniert beinahe auf entgegengesetzte Weise. Thomson setzt eine klare Form vor eine vereinfachte Ferne. Hier drängen sich herabhängende Pflanzen im Vordergrund bis unmittelbar an die Betrachtenden heran; ihre Blätter und Blüten überlagern sich in einem dichten Gewirr, das von leuchtenden Flecken durchsetzt ist. Kein Weg führt hindurch, und benachbarte Formen müssen einzeln auseinandergehalten werden. Der Garten ist kultiviert, aber alles andere als ordentlich, und auch MacDonald bringt ihn nicht in ein sauberes dekoratives Muster. Die Fülle grenzt an Übermaß.

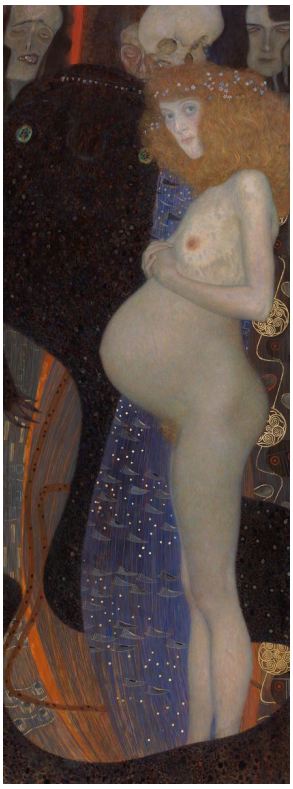
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Hope I

Gustav Klimt

1903 · Öl auf Leinwand · National Gallery of Canada



Gustav Klimt. Hope I. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/gustav-klimt/hope-i · Public domain (WikiArt source label)

Klimts Titel lautet Hoffnung, sein Motiv ist eine schwangere Frau. Das klingt eindeutig, bis man die dunklen Formen hinter ihr bemerkt, die beunruhigend wirken und sich nur schwer mit dem Titel vereinbaren lassen. Die Frau selbst ist mit sicherer Zeichnung erfasst und deutlich von ihnen abgesetzt, doch sie teilen dieselbe Bildfläche, und das Bild erklärt nicht, wie beides zusammengehört. Bedrohen die Formen die Hoffnung oder umgeben sie sie lediglich? Das Gemälde legt sich in keiner der beiden Richtungen auf eine eindeutige Vorhersage fest.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Pavane

Jean-Paul Riopelle

1954 · National Gallery of Canada



Jean-Paul Riopelle. Pavane. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Riopelle bietet dem Auge weder einen Gegenstand noch einen Horizont, an dem es zur Ruhe kommen könnte. Das breite Bildfeld ist in drei Abschnitte geteilt. Über alle hinweg bleiben die einzelnen Farbsetzungen unterscheidbar; sie wiederholen sich, ohne zu einem gleichförmigen Muster zu erstarren. In manchen Bereichen verdichtet sich die Farbe. Stellenweise baut sich der Farbauftrag auf, andernorts wird er dünner, sodass sich die Dichte der Oberfläche von einem Teil des Bildfeldes zum nächsten ständig verändert.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

Dazzleships in Dry Dock at Liverpool

Edward Wadsworth

1919 · National Gallery of Canada



Edward Wadsworth. Dazzle-ships in Drydock at Liverpool. Image credit: Edward Wadsworth; Source credit: Self-photographed by Mzajac of original painting.. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Ein gestreifter Schiffsrumpf ragt über den kleinen Figuren auf, die im Trockendock seinen Anstrich fertigstellen. Die Dazzle-Tarnung sollte die Einschätzung des Schiffskurses erschweren, statt das Schiff einfach zu verbergen. Wadsworths Umgang damit hat daher eine trockene Ironie. Die beabsichtigte optische Verwirrung ist in eine klar geordnete Komposition eingebettet, in der sowohl das zur Täuschung gedachte Muster als auch das riesige Schiff, das es trägt, vollkommen deutlich erkennbar sind.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 8925

07 / 20

A Canadian Gun-pit

Wyndham Lewis

1918 · National Gallery of Canada



Wyndham Lewis. A Canadian Gun-pit. Image credit: Wyndham Lewis; Source credit: https://www.gallery.ca/collection/artwork/a-canadian-gun-pit. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Lewis bindet seine Soldaten in dieselbe Bildsprache ein wie ihr Geschütz. Kantige Formen durchziehen Körper, Ausrüstung und Boden gleichermaßen, und die Aufgabe und Haltung jedes Mannes verbinden ihn mit der Waffe und ihren Stützkonstruktionen. Wadsworths Arbeiter bleiben neben ihrem Schiff klein und eigenständig. Lewis' Männer sind weiterhin als einzelne Menschen bei der Arbeit erkennbar, doch die Maschinerie bestimmt den Raum, den sie einnehmen, und die Formen, die sie definieren.

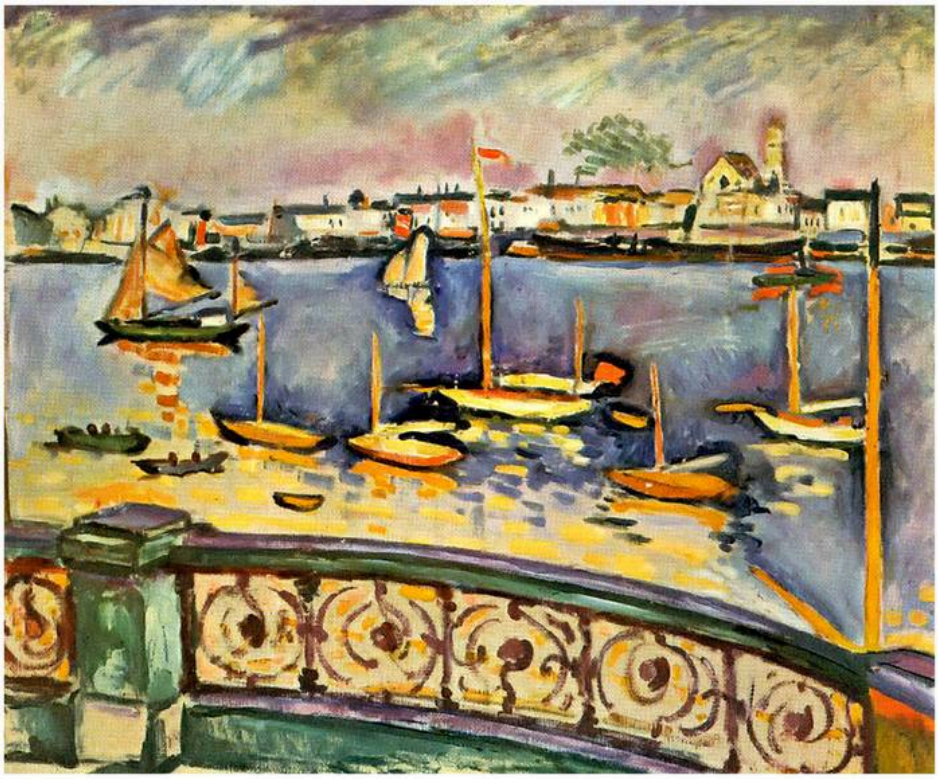
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 8356

08 / 20

Port of Antwerp

Georges Braque

1906 · Öl auf Leinwand · National Gallery of Canada



Georges Braque. Port of Antwerp. WikiArt source label: Public domain US. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/georges-braque/port-of-antwerp-1906 · Public domain US (WikiArt source label)

Ein geschwungenes Geländer im Vordergrund markiert den nahen Rand des Hafens. Dahinter liegen Boote und entfernte Gebäude in kräftigen Farbfeldern, die wenig mit gewöhnlichem Tageslicht zu tun haben. Braque teilt die Aufgabe zwischen Raum und Farbe auf. Die räumlichen Beziehungen bleiben klar genug, um den Hafen als Hafen zu erkennen, während die Farbe unverkennbar erfunden ist und weit über die Beschreibung hinaus zu etwas Entschiedenerem und Fremdartigem gesteigert wird.

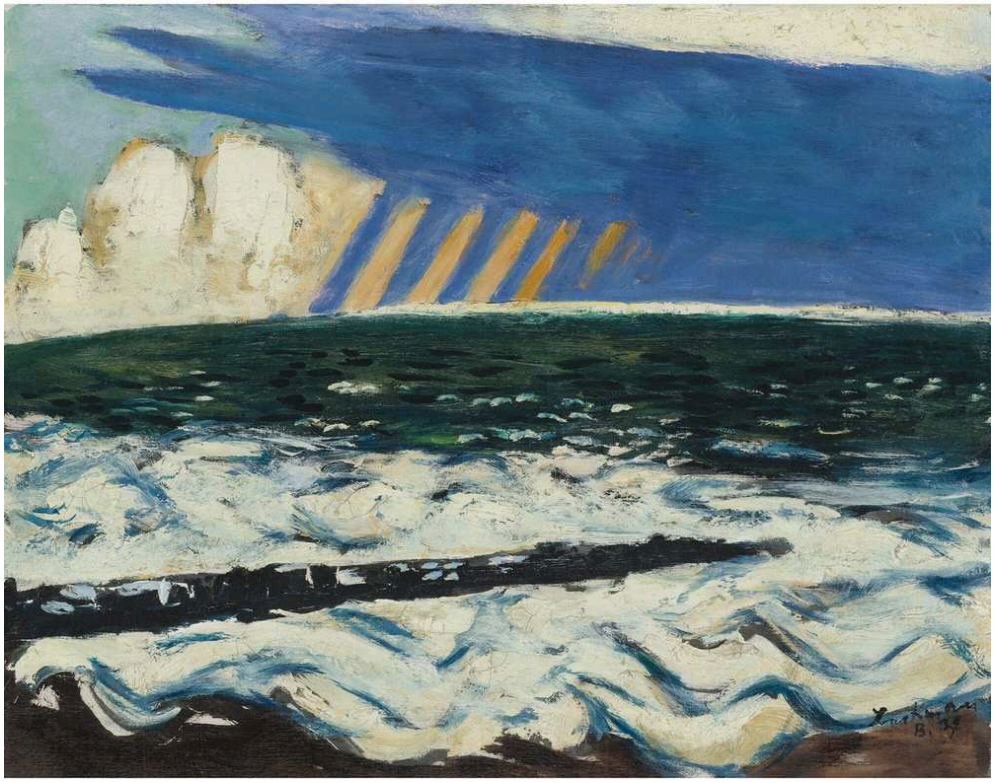
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

North Sea I: Thunderstorm

Max Beckmann

1937 · National Gallery of Canada



Max Beckmann. North Sea I (Thunderstorm). Image credit: Max Beckmann; Source credit: https://www.sothebys.com/en/auctions/ecatalogue/2010/impressionist-modern-art-evening-sale-n08675/lot.57.html. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Beckmann lässt nur einen schmalen Horizontstreifen stehen, sodass der schwere Himmel auf das aufgewühlte Wasser drückt. Gelbliche Striche ziehen sich durch die dunklen Wolken nach unten und durchkreuzen die wogende Bewegung des Meeres darunter. Dem Titel nach könnten es Blitze sein. Bei aller Unruhe bleiben die Gliederungen deutlich, und der Sturm behält eine feste Struktur, statt sich in Dunst aufzulösen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

10 / 20

Solstice of the Sunflower

Paul Nash

1945 · Öl auf Leinwand · National Gallery of Canada



Paul Nash. Solstice of the Sunflower. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/paul-nash/solstice-of-the-sunflower-1945 · Public domain (WikiArt source label)

Nash vergrößert die Sonnenblume, bis ihr Blütenkopf ein bildliches Echo der Sonne bildet. Er wiederholt dieselbe Kreisform an verschiedenen Stellen der Landschaft und in zwei Größenordnungen, die in einer gewöhnlichen Ansicht niemals zusammentreffen könnten. Diese erfundene Beziehung ordnet das Bild; botanische Genauigkeit allein hätte sie nicht hervorgebracht. Der Titel vollzieht dasselbe in Worten, indem er der Blume eine eigene Sonnenwende gibt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 20

Portrait of a Man with a Felt Hat

Lorenzo Lotto

1541 · Öl auf Papier · National Gallery of Canada



Lorenzo Lotto. Portrait of a Man with a Felt Hat. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/lorenzo-lotto/portrait-of-a-man-with-a-felt-hat-1541 · Public domain (WikiArt source label)

Der Titel bezeichnet Lottos Dargestellten allein anhand seines Filzhuts, und das Bild bietet kaum weitere Anhaltspunkte. In diesem Ölgemälde auf Papier blickt er gerade aus dem Bild heraus, sein Gesicht ist von breiter dunkler Kleidung gerahmt, und nichts in der Umgebung weist auf seinen Rang oder Beruf hin. Der Hut, den er in einer Hand hält, hat also einiges zu leisten. Er beschäftigt die Hand und verleiht der Pose etwas Bestimmtes. Ohne ihn würde sich der Körper ganz anders präsentieren.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

12 / 20

Portrait of a Gentleman

Bronzino

um 1552 · Öl auf Holz · National Gallery of Canada



Bronzino. Portrait of a gentleman. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/agnolo-bronzino/portrait-of-a-gentleman · Public domain (WikiArt source label)

Lottos Mann hat nur seinen Hut. Bronzinos Edelmann erhält einen Begleiter: eine kleine Skulptur, eine zweite Figur, die neben der lebenden steht. Das Objekt trägt gemeinsam mit dem Gesicht zur gesellschaftlichen Selbstdarstellung bei. Es verbindet den Dargestellten mit der Welt gesammelter Gegenstände und deutet auf Bildung und Geschmack hin, kann uns allein jedoch nicht alles darüber sagen, was der Mann wusste oder schätzte.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

Anna Ivanovna Tolstaya

Élisabeth Vigée Le Brun

1796 · National Gallery of Canada



Élisabeth Vigée Le Brun. Anna Ivanovna Tolstaya. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Felsen und Bäume treten an die Stelle eines repräsentativen Innenraums. Anna Iwanowna Tolstaja stützt ihren Kopf ab, ihr Gewand fällt locker, und die Pose wirkt ungezwungen. Deshalb ist sie nicht weniger sorgfältig arrangiert. Ihre scheinbare Gelöstheit entsteht aus Kleidung, Geste und Umgebung, und Vigée Le Brun gestaltet jedes dieser Elemente gezielt.

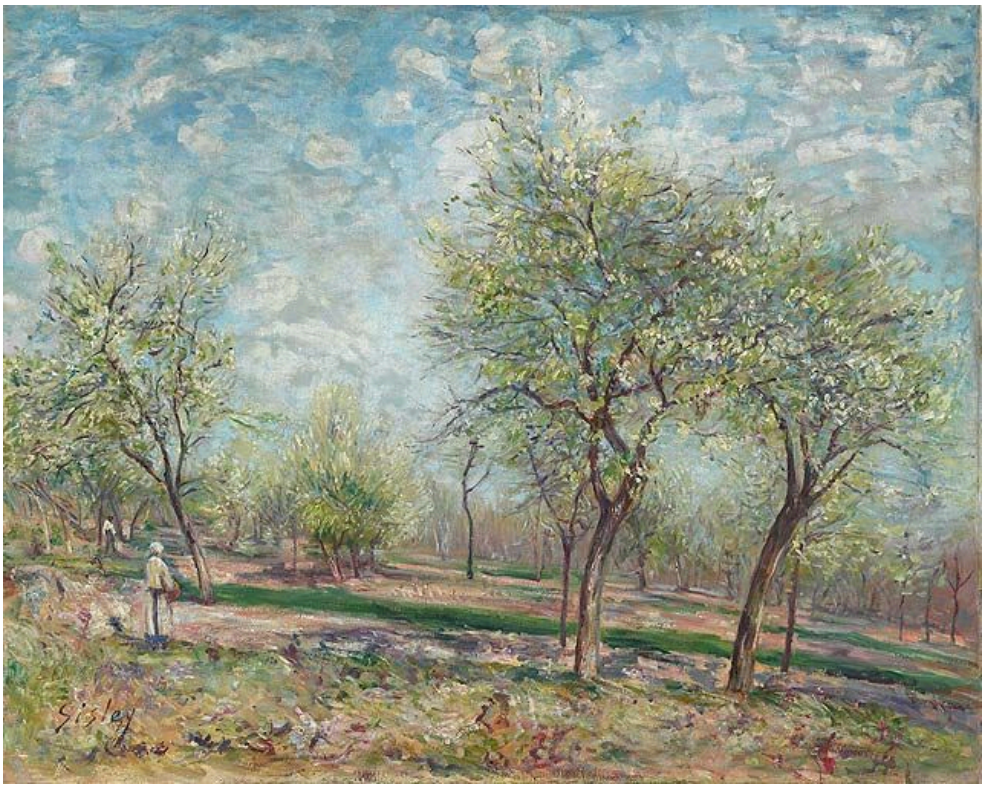
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

14 / 20

Apple Trees in Bloom

Alfred Sisley

1880 · National Gallery of Canada



Alfred Sisley. Apple Trees in Bloom. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

In Sisleys Obstgarten wird kein Baum hervorgehoben, was ihn beinahe zum Gegenbild von Thomsons Kiefer macht. Stämme wiederholen sich in regelmäßigen Abständen, und helle Blüten lösen ihre Umrisse auf. Tiefe entsteht durch die Lücken zwischen den Bäumen und durch kleine Verschiebungen von Farbe und Tonwert, während der Blick weiter in den Raum wandert. Im Zentrum geschieht nichts, und der Obstgarten braucht dort auch kein Ereignis.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

September Afternoon, Eastern Townships

John Arthur Fraser

1873 · National Gallery of Canada



John Arthur Fraser. September Afternoon, Eastern Townships. Image credit: John Arthur Fraser; Source credit: The AMICA Library. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Schafe ruhen am nahen Ufer, klein und ruhig. Hinter ihnen weichen Wasser und Berge unter einem weiten Himmel in eine zunehmend blasse Ferne zurück. Die Herde beherrscht das Bild zu keinem Zeitpunkt, doch sie verleiht dem Vordergrund den Maßstab eines belebten Ortes und bietet einen Größenvergleich für das viel ausgedehntere Gelände dahinter.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 18159

16 / 20

A Shot in the Dawn, Lake Scugog

John Arthur Fraser

1873 · National Gallery of Canada



John Arthur Fraser. A Shot in the Dawn, Lake Scugog. Image credit: John Arthur Fraser; Source credit: The AMICA Library. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Diesmal verspricht der Titel ein Ereignis, doch Frasers Figur und der Hund sind winzig neben der weiten Wasserfläche und dem sich wandelnden Himmel im Morgengrauen. Licht und Raum füllen beinahe die gesamte Bildfläche. Ist der Schuss das Thema oder nur der Anlass, die Morgendämmerung zu malen? Die Größenverhältnisse im Bild legen Letzteres nahe.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 6938

17 / 20

At the Rogers Pass

John Arthur Fraser

1886 · National Gallery of Canada



John Arthur Fraser. At the Rogers Pass, Summit of the Selkirk Range, B.C.. Image credit: John Arthur Fraser; Source credit: 1. The AMICA Library 2. Musée des beaux-arts du Canada, Ottawa. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

In Frasers anderen hier gezeigten Bildern geben eine Schafherde oder eine Figur mit einem Hund einen Maßstab für die Ferne. In Am Rogers Pass gibt es keine große Figur im Vordergrund, die diese Aufgabe übernimmt. Dunkle Nadelbäume füllen den näher gelegenen Talraum, dahinter erheben sich kahle, sonnenbeschienene Gipfel. Die Entfernung entsteht stattdessen durch die aufeinanderfolgenden Geländestreifen zwischen den Gipfeln und den Betrachtenden sowie durch den Wechsel vom dunklen Wald zu hellen, offenen Höhen.

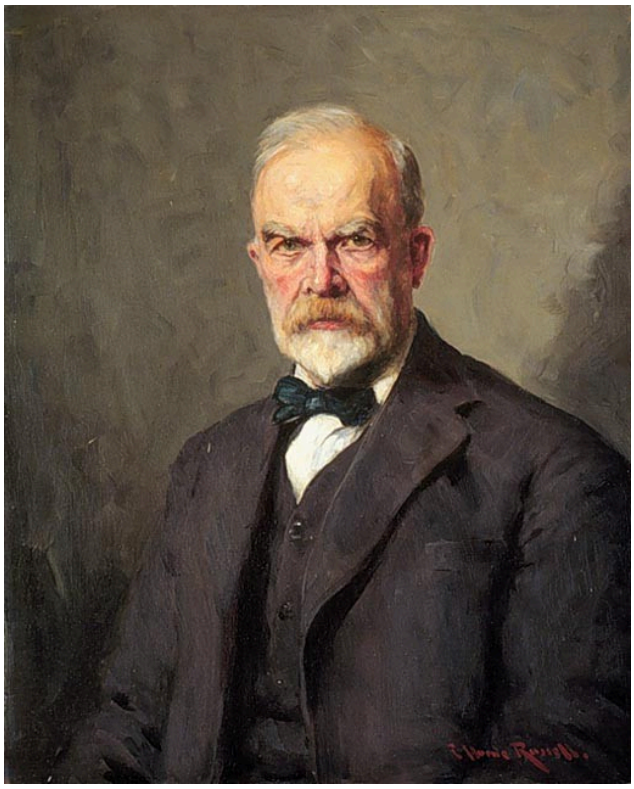
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 4227

18 / 20

Edmond Dyonnet

George Horne Russell

um 1920 · National Gallery of Canada



George Horne Russell. Edmond Dyonnet. Image credit: George Horne Russell; Source credit: Cybermuse des beaux arts du Canada. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Dunkle Kleidung und ein zurückhaltender Hintergrund lassen Dyonnets Gesicht und das Weiß seines Kragens als wichtigste helle Partien hervortreten. Bronzino gab seinem Dargestellten eine Skulptur bei, doch Russell nimmt nur wenige Gegenstände auf, die uns etwas über Dyonnet verraten. Die Porträtähnlichkeit beruht auf feinen Abstufungen der Tonwerte, die den Kopf modellieren und die Gesichtszüge voneinander abheben.

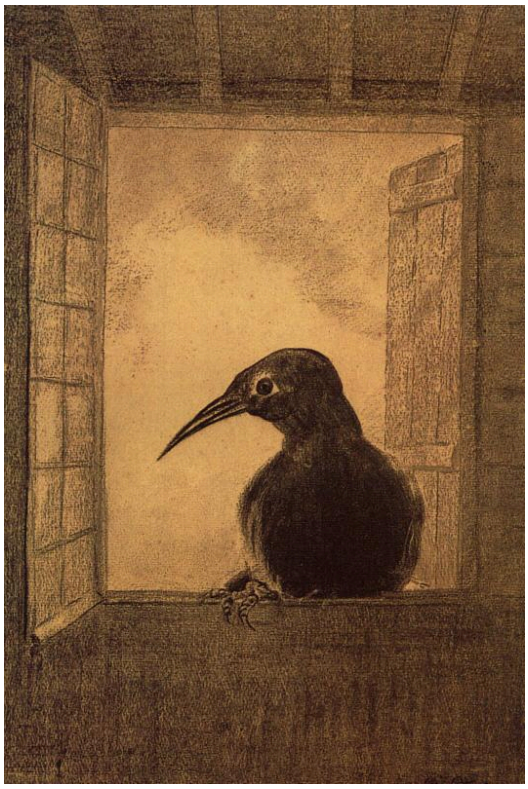
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 17947

19 / 20

The Raven

Odilon Redon

1882 · National Gallery of Canada



Odilon Redon. The Raven. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/odilon-redon/the-raven-1882 · Public domain (WikiArt source label)

Ein dunkler Vogel sitzt in einem beengten Innenraum nahe einem offenen Fenster. Redon zeichnet seinen Kopf und Schnabel scharf und hält die Aufmerksamkeit auf diesem kleinen, wachsamen Wesen. Der Titel weckt eine literarische Assoziation, doch das Bild erzählt keine Geschichte nach. Es bleibt beim Vogel, seiner Position und dem geschlossenen Raum.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Oedipus Taken Down from the Tree

Jean-François Millet

1847 · National Gallery of Canada



Jean-François Millet. Oedipus Taken Down from the Tree. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Das Motiv stammt aus der antiken Ödipussage: Der ausgesetzte Säugling Ödipus wird vom Baum herabgenommen. Millet versammelt die Figuren um den kleinen, verletzlichen Körper und umschließt die Gruppe mit dunklen Ästen. Das Licht fällt dorthin, wo das Kind angehoben und gestützt wird. Wie in Wests Der Tod von General Wolfe richtet sich eine Gruppe auf einen einzelnen Körper aus. Hier jedoch tragen die Figuren das Gewicht eines Kindes, statt einem Tod beizuwohnen, und sie gehen behutsam mit ihm um.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

Größe auf dem Bildschirm

Behalten Sie die verzeichneten Maße im Blick, wenn Sie diese Werke auf dem Bildschirm vergleichen, wo ein kleines Porträt und ein großes Gemälde gleich groß erscheinen können.

Weiterführende Lektüre

The Elements of Drawing

John Ruskin · Kostenlos lesen · Englisch

Ruskins Buch ist um Übungen zur Beobachtung natürlicher Formen aufgebaut, die sich unmittelbar auf die Landschaften hier anwenden lassen. Es dient zugleich als Gegenposition. Ruskin verlangt eine durchgehend genaue Beschreibung, während Thomson, MacDonald und spätere Maler vereinfachen, neu anordnen und erfinden. Ihn neben ihren Bildern zu lesen, macht diese Entscheidungen leichter erkennbar.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung
